

Aula des Seminars. Als wir in der letzten Fasnachtswoche einen kleinen Buben als Theaterspieler benötigten, blieb uns trotz allen Suchens keine andere Möglichkeit, als den spanischen Antonio aus Hünenberg zu engagieren (Er hat es übrigens sehr gut gemacht). Und wenn irgendwo im Kanton Zug ein Bauer mit seinem spanischen Landarbeiter nicht einig wird, dann vermittelt Herr Schai. Fast jedes zweite Telefon, das ins Kollegium kommt, ruft nach "Padre Schai". Er vermittelt Arbeitsplätze, schlichtet Streitigkeiten, verhandelt mit der Fremdenpolizei, sucht Wohnungen, segnet in der Kollegikapelle Ehen ein, tauft kleine, schwarzhaarige Spanierbuben und erteilt überdies am Abend noch Deutschstunden ... So ist es nicht verwunderlich, dass er im Verlauf der Jahre sein altes, rostiges Velo mit einer Vespa vertauschte, doch ihrerseits nur kurze Zeit ihren Dienst tat: Die VW-Nummer ZG 10047 ist aus dem Zuger Stadtbild kaum mehr wegzudenken.

Der Hochwürdige Herr Präfekt Richard SPIESS wird mir in seiner Bescheidenheit sogar etwas böse sein, wenn ich viel über ihn schreibe. Wer aber könnte sich ihn aus dem Kollegium wegdenken? Wo immer es etwas zu tun oder zu helfen gibt, ist er freundlicherweise zur Stelle. 15 Jahre wirkt er nun in unserem Haus. Vieles tut er im Stillen und liebt wenig die äussere Betriebsamkeit. Ihm ist es aber vor allem zu verdanken, wenn das Kollegium in den letzten Jahren immer wieder etwas wohnlicher geworden ist. Vorhänge, Pflanzen, Bilder und Blumen finden sich nun fast überall in den Zimmern und Gängen und nehmen dem Haus den kasernenhaften Charakter. Hauptaufgabe eines Präfekten bleibt aber immer unsichtbare Kleinarbeit: Die Wahrung von Ordnung und Disziplin verlangt immer wieder viel Geduld und viel Selbstlosigkeit. Unser Herr Präfekt erreicht das alles nicht mit dem "Stock" in der Hand, sondern mit viel Liebe und Verständnis, und er versucht auch, alles, was er verlangt, zu motivieren und in den Dienst der Charakterbildung der Schüler zu stellen.

Vom REKTOR ist nicht viel zu sagen. Es geht ihm gut, er nimmt nicht sonderlich zu, jedoch auch nicht ab, obgleich er in letzter Zeit zu einem regelmässigen Besucher der hypermodernen Zuger Mono-Sauna geworden ist. Immerhin betätigt er sich nebenamtlich immer noch als "Spitzenturner" des Zentralschweizer K.T.V. und ist seit einiger Zeit auch Pfarrer der Zunft der Schneider und Tuchscherer der Stadt Zug.

Auch Monsignore Dr. Leo KUNZ, der Herr Seminardirektor gehört noch zu uns. Viele Ehemalige haben ihn ja noch als Rektor des Kollegiums gekannt, vielen hat er geholfen, den rechten Weg in Beruf und Leben zu finden. Vor kurzem ist er gar noch "Bundespräsident"

geworden, nämlich des neugegründeten Schweizerischen katholischen Lehrerbundes, der nun den Schweizerischen katholischen Lehrerverein und den Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz zusammenfasst. Daneben betätigt er sich auf mannigfache Weise in nationalen und internationalen Organisationen (z.B. in der UNESCO) und findet immer noch Zeit, London, Salzburg, den Heiligen Berg Athos und das Heilige Land zu besuchen. Woraus zu ersehen ist, wie gut er noch in Form ist. Immerhin hat er sich - höret und staunet - ein Motorvelo angeschafft.

Auch von Hochwürden Herrn Alfred FLURY wäre allerhand zu berichten. Zwar kennen ihn nur die Jüngsten der Ehemaligen als Vizepräferkten. Er kam ja erst 1961 zu uns. Viele andere aber werden ihn in letzter Zeit kennen gelernt haben in seiner neuen Tätigkeit als Sänger deutscher Spirituals. Soeben ist bei Philips seine erste Platte herausgekommen. (Philips PE 423 497 unter dem Titel : "Ich will an deiner Seite geh'n"). Seither sehen wir ihn nur selten im Kollegium. Radio- und Fernsehsendungen, Pressekonferenzen und Interviews beschäftigen ihn weitgehend. Unter diesen Umständen wird er kaum

mehr lange bei uns bleiben. Wir freuen uns aber darüber, dass das Kollegium ihm die Möglichkeit bieten konnte, sich dieser neuartigen Form der Seelsorge zuzuwenden. Wir wünschen ihm Glück dazu. Nebenstehend findet ihr eines der vier Lieder, die von Philips herausgebracht wurden. Wir raten aber allen, sich die ganze, wohlgelungene Platte anzuschaffen. Sie reiht sich würdig (wenn auch in anderer, mehr deutscher Art) den geistlichen "Schlagern" von père Duval, Père Cognac und Soeur Sourire an.

Die Laienlehrer wechseln bedeutend rascher als die geistlichen Herren. Inmitten aber der Bewegung steht als fixer Punkt unerschütterlich und treu Herr Willi SIDLER. Er hat sich zwar nicht motorisiert und komponiert keine Schlager. Er denkt nicht einmal daran, wie weiland Herr Mäder, zu heiraten ! Also eigentlich

## Ich will an deiner Seite geh'n

Text und Musik:  
Alfred Flury

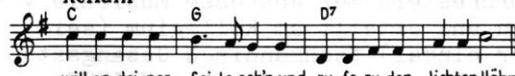


1. Es geht ein Weg so weit, so weit. Hal - le - lu - ia Der
2. Und geht der Weg auch durch die Nacht, Hal - le - lu - ia so
3. Und in der Ferne jenes Licht Hal - le - lu - ia von

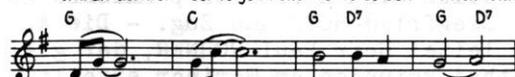


Weg geht in die E - wigkeit. Hal - le - lu - ia. }  
 weiß ich, deine Liebe wacht. Hal - le - lu - ia. } Ich  
 deiner großen Liebe spricht. Hal - le - lu - ia. }

### Refrain



will an deiner Sei - te geh'n und ru - fe zu den lichten Höhn



Hal - - le - - Hal - le - lu - ia - -



Hal - - le - - Hal - le - lu - ia. - -

nichts zu berichten? Und doch : Seine tägliche, gewissenhafte Schularbeit ist etwas ganz Grosses. Seit über 20 Jahren gehen unsere Schüler durch seine Hände, und keiner ist darunter, der ihm nicht viel, sehr viel zu verdanken hätte. Manche sehen in Herrn Sidler nur den "Schulmeister". Wohl liegt es ihm nicht, sich auf diese oder jene Art "beliebt" zu machen. Aber was heisst das schon ? Der Erfolg einer gewissenhaften Lehrer- und Erziehertätigkeit zeigt sich nicht von heute auf morgen. Aber er ist da. Denn Herr Sidler gibt den Schülern nicht nur Wissen mit auf den Lebensweg. Sein innerstes Anliegen ist - trotz oder gerade wegen seiner unerbittlichen Forderung nach Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit - die charakterliche Formung und der Dienst am Reich Gottes auf Erden. Ich weiss, dass es ihm zuinnerst ernst war, wenn er den letztjährigen Diplomanden aus der 3.Real zum Abschied sagte: "Die grösste Freude für mich wäre es, wenn sich einer von euch als Laienhelfer in den Dienst der Missionen und des Reiches Gottes stellen würde. " Für diese lebensnahe und aufgeschlossene Gesinnung danken wir Herrn Sidler ganz herzlich. Wir sind überzeugt, dass sich diesem Dank Hunderte von Ehemaligen anschliessen werden.

Die übrigen Laienlehrer sind für die meisten Ehemaligen (ausser den ganz jungen) unbekannt. Am längsten, neben Herr Sidler, ist Herr Dr. Müller bei uns. Er führt gegenwärtig die 3.Real und denkt daran, als schneidiger Oberleutnant, nächstens Hauptmann zu werden. - Herr Viktor KAUFMANN führt die 2.Real b. Er ist beinahe verlobt, und das sagt gewissermassen alles. Daneben hat er aber auch die Leitung des Orchesters der Jeunesse Musicale von Zug übernommen und erteilt am Kollegium (seit langer Zeit wieder einmal) fachmännisch Gesangsstunden. - Die 1.Real teilen sich Herr Giusep MAISSEN aus Chur und Herr Siegfried HOTZ aus Zug. - Die Abschlussklasse leitet Herr Paul ROHNER, der gleichzeitig die Methodikstunden am Seminar erteilt.

Neu hinzugekommen ist Herr Guido HOLLENSTEIN, ein junger Appenzeller. Die anderweitige Tätigkeit von H.H. Flury zwang uns, eine neue Kraft fürs Internat einzustellen. Herr Hollenstein ist vor allem mit Aufsicht betreut, erteilt daneben aber auch Zeichen und Technisches Zeichnen.

Von den Herren Seminarlehrern unterrichten auch am Kollegium : Herr Hermann BURI, Herr Dr. W. DURRER und Herr Alois ACKERMANN. Die jüngsten Jahrgänge der Ehemaligen wird es freuen zu vernehmen, dass es allen gut geht.

Endlich wären da noch unsere Musiklehrer : Frau STEINER hat die Klavierstunden am Kollegium ihrem Sohn Mario STEINER übergeben und unterrichtet nur mehr am Seminar. Die Geiger studieren immer noch bei Frau WECKBECKER, und die Bläser werden von Herrn VILLIGER ausgebildet.

### Die Schüler

stammten auch im vergangenen Jahr aus fast allen Kantonen der Schweiz. Die Spitze hielten diesmal die Luzerner (22), hart gefolgt von den Zürchern (21).

Zum letztenmal findet ihr Schüler französischer Muttersprache in unserm Verzeichnis. Ab Ostern 64 mussten wir den Sprachkurs für Welsche aufheben. Die Gründe dafür haben wir euch schon im letzten Kollegiboten dargelegt.

Die zweite Aenderung kennt ihr ebenfalls aus dem letzten Bericht. An Ostern 1964 sind zum erstmalig Abschluss-Schüler eingezogen, d.h. Buben, die für eine Realschulbildung nicht in Frage kommen, die sich aber im Internat auf eine handwerkliche Lehre vorbereiten möchten. In ihrem Stundenplan nehmen daher Handarbeit (Holz und Metall), handwerkliches Zeichnen und praktische Lebens- und Berufskunde einen grossen Raum ein. Vorerst sind wir das einzige Kollegium, das solche Schüler aufnimmt, und wir glauben, damit einem wirklichen Bedürfnis zu entsprechen. 25 Buben besuchen gegenwärtig diese Klasse, die von Herrn Rohner geleitet wird.

Alle Drittreäler des vergangenen Jahres haben das Diplom - mehr oder weniger gut - bestanden. Hier die ersten Ränge :

1. K ü t t e l Josef aus Weggis (5,03)
2. L u s t e n b e r g e r Martin aus Baar (4,92)  
S t u d e r Dieter aus Brislach (4,92)
3. D i e t h e l m Urs aus Baar (4,82)

zurückzuführen ist, oder ob sich auch hier die Inflation des Geldes bemerkbar macht, bleibe unbeantwortet. Beides mag mitspielen. Sicher haben unsere Buben mehr Taschengeld als in frühern Jahren, geben es aber auch leichter aus. Dass sie es in vermehrtem Mass auch uneigennützig ausgeben, ist sicher lobenswert. 1338 Franken schauten heraus !

Der Verkauf von NEUJAHRSKARTEN diene ähnlichen Zwecken wie die Kilbi. Seit einiger Zeit führen wir im Advent einen Zeichnungswettbewerb durch. Die besten Weihnachts- und Neujahrskarten werden gedruckt. In den Weihnachtsferien übernimmt jeder Schüler die Aufgabe, wenigstens zehn Karten zu verkaufen. 700 Franken Reingewinn war das Ergebnis. Die verkleinerten Reproduktionen der prämierten Zeichnungen schmücken hier und dort diesen Kollegiboten.

## **Bauliche Erneuerungen**

In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder den einen oder andern Raum renoviert. Es fing 1948 an mit der Erneuerung der Kapelle, dann folgten das Studium und einzelne Schulzimmer, der Umkleide-raum und das hintere Stiegenhaus mit dem Gang im ersten Stock.

Im vergangenen Jahr hat nun auch der Speisesaal ein neues Kleid bekommen. Die Foto gibt nicht ganz den richtigen Eindruck, da die Farben fehlen. Und die sind wichtig : Leuchtend roter Boden, braunes Getäfer und weisse Wände ergeben eine harmonische Wirkung. Neue Tische und Stühle kamen dazu, ein Office mit allen modernen Einrichtungen wurde gebaut (Kühlschrank, Abwaschmaschine), sodass sich nun unser Essaal als wirklich heimeliger Raum präsentiert.

Auch im Schlafsaal A tut sich einiges. Gemeinschaftsschlafsäle mit 25 bis 30 Betten entsprechen nicht mehr dem Geschmack unserer Zeit. Vorerst haben wir versucht, durch Vorhänge eine familiäre Stimmung zu schaffen. Mit den Jahren möchten wir aber alle Schlafsäle in Viererzimmer aufteilen. Einen ersten Versuch machen wir nun im Schlafsaal A. Ein Musterzimmer steht bereits, und in den kommenden Sommerferien werden wir den ganzen Schlafsaal ausbauen. Später - so hoffen wir - werden auch die Schlafsäle B und C drankommen.



All das kostet freilich viel Geld und kann nicht von heute auf morgen verwirklicht werden, zumal uns noch grosse Aufgaben bevorstehen : Aussenrenovation, Stiegenhaus usw.

Doch was nützen alle Schilderungen ? Kommt selber einmal nach Zug und schaut euch alles an. Kommt am Ehemaligentag oder auch sonst irgend einmal im Verlauf des Jahres. Wir freuen uns auf euren Besuch. Wir freuen uns auch immer, wenn der eine oder andere schreibt und uns berichtet, wie es ihm geht. Nicht selten erreichen uns auch Briefe aus fernen Kontinenten, und zahlreich flogen im vergangenen Jahr die Vermählungsanzeigen auf mein Pult. Doch hier muss ich erneut sagen, was ich schon oft gesagt habe : Wir können nur das veröffentlichen, was uns mitgeteilt wird.  
Und damit : Herzlich willkommen am Ehemaligentag !

## Unsere Toten

IVO CASTELLETTI, CHIASSO

Unerwartet sandte uns die Mutter Ivos nach Erscheinen des letzten Kollegiboten die Nachricht, ihr Sohn sei am 24. April 1963 gestorben. Genauere Angaben bekamen wir keine. Wir behalten aber Ivo, der 1950 den Sprachkurs besuchte, in guter Erinnerung.

VALENTINO BETI, POSCHIAVO

Drei Wochen nachdem Valentino das Kollegium verlassen hatte, rief ihn Gott am 30. Juni 1963 zu sich in die ewige Heimat. Die Todesnachricht war kaum zu fassen, hatten wir doch Valentino in guter Gesundheit und voller Zukunftspläne das Kollegium verlassen sehen. Ein perforierter Blinddarm setzte seinem jungen Leben unverhofft ein Ende. Da wir aber wissen, dass Valentino ein braver und sehr gewissenhafter Junge war, hoffen wir, in ihm einen Fürbitter im Himmel zu haben.

ALPHONSE FRÉSARD, LES PRÉS-DESSOUS

Auch Alphonse musste im blühenden Alter von 23 Jahren vor Gottes Richterstuhl treten. Ein tragischer Unfall entriss ihm am 10. Juli 1963 seinen trauernden Eltern und Geschwistern. Alphonse verliess das Kollegium im Frühling 1958. Gott schenke ihm die Ewige Ruhe !

EHRWÜRDEN SCHWESTER M. ALFREDA SCHÖPFER

Kurz nach Beginn des neuen Schuljahres gab Ehrw. Sr. Alfreda ihre Seele den Lieben Gott zurück. Es werden wenige Ehemalige sein, die sie näher gekannt haben, lag doch ihre Arbeitsstätte drunten in der Küche. Bescheiden und dienstbereit tat sie ihre Pflicht. Wer aber je seit 1958 im Kollegium Kuchen oder andere Backwaren gegessen hat, darf sicher sein, ein Werk von Sr. Alfreda genossen zu haben. Ihr Sterben riss eine grosse Lücke im Leben des Kollegiums. Ihr tapfer ertragenes, kurzes aber schweres Leiden und ihr frohes, gottergebenes Sterben sind sicher auch für unser Haus Unterpfand neuen Segens. Sie freut sich nun bei Gott, dem sie ihr ganzes Leben geschenkt hat.

## Ausgetretene Schüler

T e s s i n e r (Sommer 1963)

Bernasconi Fernando, Pedrinete (Handelslehre)  
Bernasconi Gildo, via Pollini, Mendrisio (Mech.)  
Beti Valentino, San Carlo, Poschiavo (gestorben)  
Carri Giorgio, Arzo (Kaufm. Lehre)  
Cavadini Gianfranco, Corso S.Gottardo, Chiasso  
(Handelslehre)  
Crivelli Bruno, Corso Pestalozzi 5, Lugano  
(Seminario serafico, Faido)  
De Vecchi Giuseppe, Poschiavo  
Ferrari Paolo, Via Moncucco, Lugano  
Gritti Luigi, Via Assarotti 18/9, Genova  
(Verkehrsschule)  
Hörlner Hans, Therwil BL  
Morosi Bruno, Torre  
Peterposten Carlo, Madrano-Airolo (2.Real)  
Realini Pierangelo, Villa Coldrerio  
Reck Marco, Gerra Gabarogno  
Steiner Max, Locarno

D e u t s c h s c h w e i z e r (Ostern 1964)

Schüler, die während des Jahres austraten, sind  
mit einem \* bezeichnet.

### Vorkurs

Bachmann Marco, Brahmsstr.146, Zürich 3  
Boesch Reinhard, Schloss Heidegg, Gelfingen LU  
Elkuch Rainer, Ringstrasse 197, Mauren FL  
Furter René, Fruthwilen TG (Kolleg.Appenzell)  
Geissmann Hans, Rosshalde 1, Zürich (Vilters)

### 1.Real

Dürger Ruedi, Bruchstr.62 Luzern (Bauschlosser)  
Egi Jan, Niedergösgen SO \*  
Gertschen Reinhard, Mühleweg, Naters VS (Kolle-  
gium Martigny )  
Ghidoni Bruno, Hotel Albana, Davos-Platz  
Grichting Herbert, Hotel Viktoria, Leukerbad VS  
(Kollegium Brig)  
Haag Bruno, Warth TG (Schüler)  
Imhof Peter, Rothusweg 2, Zug (Werkschule W'thur)  
Piffaretti Marco, Büttikerstrasse 32, Wohlen AG  
(Gipserlehre)  
Spiess Herbert, Nessler SG (Gymnasium) \*

## 2.Real

Bächle Urs, Sternenbergerstr.12, Basel (Möbelschreiner)  
Bielander Peter, Neue Dorfstrasse 27, Langnau ZH (Berufswahlschule Zürich)  
Diethelm Guido, Bahnhofstrasse, Bremgarten AG (Sonnenberg Vilters)  
Engeler Thomas, Gündelhart TG (Inst.cath.N'châtel)  
Goefert René, Seestr.10a, Rüschlikon (Oberreal)  
Häfliger Bruno, Gerliswilerstr.108, Emmenbrücke (Radio-Elektriker)  
Hausheer Hanspeter, Arnika, Rotkreuz (Handelsschule)  
Hofmann Kurt, Hauptstr.94, Hedingen ZH (Automechaniker)  
Iten Manfred, Forstheim, Unterägeri (El.Mech.)  
Kretz Josef, Abendruh, Inwil LU (Neuchâtel)  
Marcon Ernst, Bahnhofstrasse, Küsnacht a.Rigi (Inst. cath. Neuchâtel)  
Meyer Markus, Dammweg 37, Wohlen AG (Buchdrucker)  
Nedkoff Stefan, Ulmbergstr.4, Zürich 2  
Peterposten Carlo, Madrano TI (Kolleg. Sarnen)  
Pfister Walter, Schmiede, Wangen SZ (Mechaniker)  
Schaller Josef, Landhaus, Geuensee LU (Neuchâtel)  
Scheiwiler Peter, Oberdorf 9, Sirnach TG (Inst. cath. Neuchâtel)  
Theiler Peter, Bahnhofstr., Sursee (Neuchâtel)  
Walser Felix, Schiffflände, Quinten SG (Koch)  
Werlen Bernard, Brückfeldstrasse 8a, Bern (Handelsschule)

## 3.Real

Besio Guido (Lehrerseminar St.Michael, Zug)  
Blaser Kuno (Lehrerseminar St.Michael, Zug)  
Brissoni Jean-François, Unterdorf, Büron LU (Elektromonteur)  
Brühwiler Viktor, Sägerei Gupfen, Wiezikon TG (Realschule)  
Brunner Markus, Kirchweg 14, Horw (Mechaniker)  
Dahinden Kurt, Yolanda, Weggis (Bauzeichner)  
Diethelm Urs (Lehrerseminar St.Michael, Zug)  
Engelberger René, Stansstaderstrasse 16, Stans (Banklehre)  
Glaser Marius (Lehrerseminar St.Michael, Zug)  
von Glutz André, Säliirain 16, Solothurn (Bauzeichner)  
Gschwind Bernhard, Stefanstr., Therwil BL (Bank)  
Kettiger Peter, Münchenstein (Collège St-Michel, Fribourg)  
Küttel Josef, Fontana, Weggis (Kaufm. Lehre)  
Lustenberger Martin, Rathausstrasse 7, Baar ZG (Oberreal, Kantonsschule Zug)  
Murer Otto, Chalet Seeblick, Beckenried (Kaufm.)  
Nussbaumer Peter, Buchenstrasse 4, Arlesheim BL (Optiker)  
Rickenbacher Felix, Bachstr.5, Oberuzwil (Elektr.)

Rossi Francesco, Rest.Sonne, Rüti ZH (Kaufmann)  
Schwyter Fred, Winterthurerstrasse 444, Zürich 11  
(Mechanikerlehre)  
Stöckli Rolf, Birkenweid, Wolhusen LU (Lehrerseminar Hitzkirch)  
Studer Dieter (Lehrerseminar St.Michael, Zug)  
Vieli Alexander, Ferrachstrasse 13, Rüti ZH  
(Kaufm. Lehre)  
Volpon Rico, Birkenstrasse 21, Schaffhausen(Zahn-  
techniker)

W e l s c h e (Ostern 1964)

Baeriswyl Alain, av.Weck-Reynold 19, Fribourg  
(Spenglerlehre)  
Bouduban Pierre, Beurnevésin JB (Mechaniker)  
Chèvre Jean, Route de Bâle 34, Delémont (Kaufmann-Verkäufer)  
Comment Pierre-Joseph, Borbet, Courgenay JB  
(Mechaniker)  
Compte Jean-Pierre, Rue du Commerce, Courtételle  
(Kaufmännische Lehre)  
Daucourt Jacques, Fahy JB (Kaufm. Lehre)  
Friche J.-Maurice, Garage du Ticle, Delémont JB  
(Mechaniker)



DIPLOM 1964

ST. MICHAEL ZUG

Joly Jean-Bernard, Doubs 23, La Chaux-de-Fonds  
 (Bauzeichner)  
 Losey Fernand, Sévaz FR (Viehhändler)  
 Marchand André, Rue de Chêtre 14, Delémont JB  
 (Spengler)  
 Marquis Michel, Marché Neuf 46, Bienne (Verkehrsschule)  
 Maye Pierre, av. des Cerisiers 6, Pully (Handelschule)  
 Véya Ronald, Lajoux JB (Verkehrsschule)

## Aus dem Leben der Ehemaligen

### Vermählungen

Mit Gottes Segen haben die folgenden Ehemaligen den Bund fürs Leben geschlossen (die Zahlen in Klammer geben das Austrittsjahr aus dem Kollegium an) :

Beat Meier (51) mit Fräulein Edith Laube	20. Mai 1963
Gebhard Rutz (56) mit Fräulein Susanna Buzzi	29. Juni 1963
Hugo Gander (55) mit Fräulein Ursula Schmid	6. Juli 1963
Josef Landolt (54) mit Fräulein Cécile Rüedi	11. Juli 1963
Kurt Stettler mit Fräulein Julia Cadalbert	13. Juli 1963
Josef Klausner (54) mit Fräulein Olga Dörig	18. Juli 1963
Guido Wiesli (53) mit Fräulein Rosmarie Geier	20. Juli 1963
Roger Cotting (55) mit Fräulein Rosmarie Herrmann	20. Juli 1963
Otto Herbert (56) mit Fräulein Cosy Blumer	29. Juli 1963
Josef Zürcher (52) mit Fräulein Ingrid Stich	14. September 1963
Walter Wiedemann (52) mit Fräulein Ingrid Schumacher	10. November 1963
Paul Camenisch (60) mit Fräulein Beatrice Melcher	23. November 1963
Franz Weber (54) mit Fräulein Heidi Broger	8. Februar 1964

Renato Mariani (56) mit Fräulein Ursula Birchler	8. Februar 1964
René Wehrli (54) mit Fräulein Therese Föry	11. April 1964
Giancarlo Pozzi (53) mit Fräulein Anna Maria Mombelli	11. April 1964
Urs Stadelmann (58) mit Fräulein Lisbeth Mannsdorfer	30. Mai 1964
Hermann Müller (54) mit Fräulein Monica Spiess	11. Mai 1964
Karl Rieser (50) mit Fräulein Annie Keller	4. Juni 1964

#### Verlobungen

Anton Glanzmann (52) mit Fräulein Karin Mahler	November 1963
Gerold Käppeli (55) mit Fräulein Trudy	Dezember 1963

#### Geburtsanzeigen

Herr Lehrer Albert SUTER (Sekundarlehrer in Brunnen) meldet die Ankunft des ersten Kindchens Therese Martha (1. August 1963).

Herr Lehrer Bruno SCHAUBER (Musiklehrer am Seminar) freut sich, die glückliche Geburt seines ersten Kindes, Lukas, anzuzeigen (8. November 1963).

Herr Lehrer Josef WIESLI (Sekundarlehrer in Affeltrangen) freut sich über sein zweites Kind : Claudia Maria (5. Juni 1963).

Klaus STREBEL (53) hat einen Stammhalter bekommen : Dominik Klaus (13. Juli 1963).

Niklaus FREI (55) meldet die Ankunft einer kleinen Franziska (21. Juli 1963).

Otti Singer (52) freut sich über die glückliche Geburt seines zweiten Kindes Norbert Walter (20. September 1963).

Herr Lehrer Dr. Albert MÜLLER (Lehrer an unserer Realschule) und Frau Liselotte melden voll Freude die Ankunft ihres zweiten Kindchens : Am Weissen Sonntag 1964 wurde ihnen Johannes Albert geboren.

Josef STÄHELI (56) meldet die Ankunft von Stammhalter No.2 : Er heisst Oliver (4. April 1964).

Dr. Ferdinando GRIGNOLI meldet uns die Geburt eines kleinen Alberto.

Das Handelsdiplom in Sarnen haben unsere Ehemaligen Alessandro Volonté (61) und Michelangelo Zambelli (61) bestanden. Wir gratulieren !

### **Adressänderungen**

Zürcher Josef (52) : Schärenmoosstrasse 7, Zch.11  
Landolt Josef (54) : Lehrer, Neugasse 6a, Baar  
Gander Hugo (55) : Bobbahnstrasse, Davos-Platz  
Rutz Gebhard (56) : Amsleracherweg 10, Buchs AG  
Fasola Gino (51) : Quai Charles Page 19, Genf  
Erb Anton (54) : Route Vignettaz 40, Fribourg  
Meier Beat (51) : Haldenstrasse 19, Adliswil ZH  
Gretener Georges (59) : c/o Milton Whited, 1123  
19th Street S.E. , Cedar Rapids, Jowa, USA  
Germann Paul (60) : Bächli, Wittenbach SG  
Frey Heinrich (58) : Hôtel des Bergues, Genf  
Bucher Franz (57) : bei Kiser, Birsfelderstr.37  
Basel  
Kühnis Franz (56) : Hertensteinstr.4, Zch.11/52  
Studer Urs (52) : Kreuzstrasse 20, Trimbach SO  
Wild Paul (51) : Wolfbühlstr.54, Winterthur  
Pozzi Carlo (53) : via S.Gottardo 108, Lugano  
Rieser Karl (50) : Dellenstr.51, Trimbach SO  
Mariani Renato (56):"Bella Vista",Merlischachen  
Stadelmann Urs (58):Imbisbühlstr.114, Zch.10  
Müller Hermann(54) : Seestrasse 91,Wädenswil

### Nachträge zum Verzeichnis 1963 :

Bloch Alex, Dufourstrasse 32, Basel  
Aeschbach K., Chamerstrasse 68 f, Zug

Im Verzeichnis der Ehemaligen, die ins Lehrer-  
seminar übertraten (siehe letzte Seite des Kollegi-  
boten 1963) ist einer der "verdienstvollsten" Schü-  
ler von St.Michael vergessen worden, einer nämlich,  
der 7 Jahre bei uns weilte (Realschule + Seminar) :

Rüttimann Walter, Lehrer in Zeijen AG

## Das Kollegium heute

### Hausleitung

Msgr. Dr. Leo KUNZ, Seminardirektor  
H.H. Meinrad KÜRNER, Rektor der Realschule  
H.H. Richard SPIESS, Präfekt  
H.H. Werner HEGGLIN, Pallotiner-Pater  
Herr Xaver SIGRIST, Verwalter  
Sr. Justa ZIEGLER, Oberin

### Lehrer

Herr Paul ROHNER (Abschlussklasse)  
Herr Giusep MAISSEN (1.Real a)  
Herr Siegfried HOTZ (1.Real b)  
Herr Willi SIDLER (2.Real a)  
Herr Viktor Kaufmann (2.Real b)  
Herr Dr. Albert MÜLLER (3.Real)  
H.H. Alfred SCHAI (Tessiner)

### Seminarlehrer

Mit \* bezeichnete Lehrer unterrichten auch an der Realschule.

Herr Alois ACKERMANN \*  
Herr Dr. Emil ALIG  
Herr Hermann BURI \*  
Herr Dr. Werner DURRER \*  
Herr Dr. Paul KÄLIN  
Herr Bruno SCHAUBER  
Herr Dr. Arthur VOGEL

### Hilfslehrer

Herr Robert BRIGATI (zeichnen am Seminar)  
Herr Guido HOLLENSTEIN (Zeichnen und Technisches  
Zeichnen an der Realschule, Mitarbeit im Internat)  
H.H. Alfred FLURY (Zeichnen, Internat)  
Frau Liselotte MÜLLER (Klavier an der Realschule)  
Herr D. SCHMITZ (Handharmonika)  
Herr Dr. A. SONDER (Italienisch)  
Frau Dr. Martha STEINER (Klavier am Seminar)  
Herr Mario STEINER (Klavier an der Realschule)  
Herr August VILLIGER (Blasinstrumente)  
Frau Prof. O. WECKBECKER (Violine)

### Abschlussklasse

Arnet Blasius, R o o t LU  
Binder Hansruedi, M u r i AG  
Broch Philipp, L a u f e n BE  
Brumann Ruedi, Z o l l i k e r b e r g ZH  
Bucher Gallus, W e g g i s LU  
Dahinden Konrad, W e g g i s LU  
Da Rin Urs, G l a t t b r u g g ZH  
Fischer Franz, L a n g e n d o r f SO  
Frei Anton, U z w i l SG  
Garzoni Gino, Z ü r i c h  
Hasenböhler Cyrill, L i e s t a l BL  
Kälin Bruno, F r e i e n b a c h SZ  
Keiser Kurt, Z u g  
Müller Charles, B e r n  
Reginato Mario, W i e s e n d a n g e n ZH  
Rossi Remo, R ü t i ZH  
Schwyter Hermann, Z ü r i c h  
Staub René, G o s s a u SG  
Stutz Rolf, O b e r l u n k h o f e n AG  
Villiger Thomas, H a u s e n AG  
Weibel Peter, W o h l e n AG  
Wili Felix, H i t z k i r c h LU  
Wittwer Hans Jürg, B e r n  
Zeller Hugo, R o m a n s h o r n TG  
Zurfluh Peter, R o o t LU

### 1.Real a

Bonderer Alois, V ä t t i s SG  
Bossard Paul, B e r n  
Bucher Gottfried, I n w i l LU  
De Simoni Viktor, L a n g e n d o r f SO  
Dubler Kurt, W o h l e n AG  
Egli Thomas, K e m p t e n ZH  
Engeler Martin, G ü n d e l h a r t TG  
Gabriel Walter, U n t e r v a z GR  
Gerspacher Marcel, G r e n c h e n SO

Jordan Alfons, G o n d o VS  
Kaufmann Fredy, S t e i n h a u s e n ZG  
Küng Richard, B e r g TG  
Locher Markus, F e i t h i e r e n VS  
Meier Anton, L a u f e n BE  
Müller Beda, Z u g  
Nussbaumer Paul, G a n t e r s c h w i l SG  
Odermatt Markus, S t a n s s t a d NW  
Schalcher Martin, Z ü r i c h  
Strebel Luk, M ä g e n w i l AG  
Styger Adolf, Z u g  
Supersaxo Stefan, S a a s - F e e VS  
Truttmann Artur, A d l i s w i l ZH  
Villiger Anton, H a u s e n AG  
Wirz Karl, S t o o s SZ

1.Real b

Egli Louis, E s c h e n b a c h SG  
Felber Markus, H e r g i s w i l NW  
Haselbach Edgar, S t . G a l l e n  
Heer Albin, K a s t a n i e n b a u m LU  
Heutschy Bruno, L u z e r n  
Hildebrand Niklaus, H o h e n r a i n LU  
Imfeld Ernst, L u n g e r n OW  
Iten Andreas, B a a r ZG  
Jäger Hanspeter, L u z e r n  
Jans Pius, G e l f i n g e n LU  
Joss Hanspeter, L u z e r n  
Koch Hansruedi, L u z e r n  
Laumann Hansjörg, B i s c h o f s z e l l TG  
Luthiger Othmar, R o t k r e u z ZG  
Manzocchi Bruno, B a l l w i l LU  
Neri Philipp, A a d o r f TG  
Ruppen Anton, H e r g i s w a l d LU  
Rusterholz Hanspeter, P f ä f f i k o n SZ  
Schweizer Moritz, H o c h d o r f LU  
Stäheli Roland, B e r g TG  
Stöckli Bruno, W o l h u s e n LU  
Wegier Andreas, M e i l e n ZH  
Wullschleger Max, W o h l e n AG

2.Real a

Arnold Josef, V i t z n a u LU  
Bommer Wolfgang, S c h l i e r e n ZH  
Boss Ludwig, O b e r r ü t i AG  
Britschgi Daniel, A l p n a c h OW  
Bühlmann Urs, S t . M a r g r e t h e n SG  
Burri Alois, Z ü r i c h  
Burri Hansueli, M a l t e r s LU  
Ceberg Willi, R i c k e n b a c h SZ  
Dahinden Nikolaus, O b e r w a n g e n TG  
Elmiger Willi, F i s l i s b a c h AG  
Enderli Markus, O t t i k o n ZH  
Engeler Josef, R i c k e n b a c h TG

Flury Rainer, B a l s t h a l SO  
Furrer Fritz, L u z e r n  
Getzmann Urs, B a s e l  
Greutert Eugen, M ü n c h e n s t e i n BL  
Gschwind Urs, D o r n a c h SO  
Haener Ruedi, B ü s s e r a c h SO  
Hetschel Leo, A r b o n TG  
Jaeger Nikolaus, F l o r e n z  
Jenny Rolf, L u z e r n  
Waldis Rolf, L u z e r n

2.Real b

Heinzer Hanspeter, S c h w y z  
Hodel Stefan, M e g g e n LU  
Imfeld Bruno, H o r w LU  
Jeltsch Willi, O l t e n SO  
Köpfli Herbert, H o c h d o r f LU  
von Kovats Imre, B a d e n AG  
Lachenmeier Franz, R i e h e n BS  
Ledergerber Felix, G r e n c h e n SO  
Meyer Elmar, L u z e r n  
Nater Peter, H a u p t w i l TG  
Niedermann Klaus, S c h w y z  
Rauch Armin, S t. G a l l e n

Rohrer Adolf, M e n z i n g e n ZG  
Rossi Marco, T h a l w i l ZH  
Schibli Stefan, Z ü r i c h  
Stäheli Bruno, B e r g TG  
Stockmann Roland, L u z e r n  
Stoll Kurt, L u z e r n  
Suter Franz, R o m a n s h o r n TG  
Unternährer Thomas, R o m o o s LU

### 3.Real

Bättig Ruedi, L u z e r n  
Bisaz Claudio, Z ü r i c h  
Brägger Bruno, O b e r u z w i l SG  
Bühler Benno, B e r n  
Costa Rico, P o n t r e s i n a GR  
Dubacher Hanspeter, M e n z i n g e n ZG  
Feusi Armin, W o l l e r a u SZ  
Frei Ernst, M ü m l i s w i l SO  
Guntensperger Philipp, E n g e l b e r g OW  
Hürlimann Thomas, W o l h u s e n LU  
Inauen Beat, W e r t b ü h l TG  
Kuhn Urs, Z ü r i c h  
Kurmann W e r n e r , B e r n  
Linz Anton, B ü s s e r a c h SO  
Lustenberger Felix, B a a r ZG  
Mettler Franz, A r t h SZ  
Müller Christian, L ö h n i n g e n SH  
Rechsteiner Franz, D i e t i k o n ZH  
Ricklin Peter, M e n z i n g e n ZG  
Röthlin Albert, S i n s AG  
Stäheli Siegfried, F r a u e n f e l d TG  
Strebel Edi, M ä g e n w i l AG  
Weber Walter, R a p p e r s w i l SG  
Wicky Franz, B e r o m ü n s t e r LU  
Wieland Bruno, Z ü r i c h  
Winterhalter Viktor, W i n t e r t h u r ZH

### Tessiner

Bernasconi Gilberto, L u g a n o  
Binda Emilio, S t a b i o  
Cortesi Elmo, P r a d a GR  
Corti Elvo, L o c a r n o  
Del-Ponte Angelo, B i g n a s c o  
Franscini Claudio, L o c a r n o  
Gilardi Alberto, M e n d r i s i o  
Paganini Elio, B r u s i o GR  
Piattini Elio, L u g a n o  
Romano Pietro, M e n d r i s i o  
Taffine Carlo, C h i a s s o  
Tallarini Gianni, C h i a s s o  
Tognola Giulio, G r o n o GR  
Zanetti Mario, C a m p o c o l o g n o GR

<b>Einzahlungsschein</b> <i>mindestens</i>		<b>Abschnitt - Coupon - Cedola</b> <i>mindestens</i>	
Bulletin de versement	Fr. <u>1</u> c. <u>50</u>	Polizza di versamento	Fr. <u>1</u> c. <u>50</u>
für - pour - per		einbezahlt von: - versés par: - versati da:	
<b>Katholische Lehranstalt St. Michael</b> <b>Collège catholique St. Michel</b> in - à - a <b>Zug</b>		Giro aus Konto Virement du c. ch. N° Girata dal conto <b>Ehemaliger X</b>	
Postcheckrechnung Compte de chèques postaux Conto-chèques postali <b>VIII 7428</b> <b>Zürich</b>		auf Konto au compte al conto <b>VIII 7428</b> <b>Kath. Lehranstalt St. Michael</b> <b>Collège catholique St. Michel</b> <b>Zug</b>	
Dienstvermerke Indications de service Aufgabe	Indicazioni di servizio Emission Emissione	N° ..... 	
<small>5583. PMZ 6.62 10 000 A6 ES 120</small>			

Aus der Buchhaltungsstunde kennt ihr, liebe Ehemalige, das grüne Formular, das man gemeinhin Einzahlungsschein nennt. Man kann es für mehr oder weniger sympathische Zahlungen gebrauchen: Für Steuern und Sport-Toto, für wohltätige Zwecke und für den Hauszins...

Auch der Kollegibote lebt nicht von der Luft. Er kostet sogar ziemlich viel. Wir sind zwar nicht so böse, dass wir ihn nur jenen schicken, die etwas dafür zahlen. Die meisten tun es zwar. Aber leider nicht alle.

Wir hoffen aber, dass euch der Kollegibote freut. Ihr werdet uns daher sicher mindestens die reinen Kosten vergüten. Fr. 1.50 ist doch sicher nicht zuviel für so viel Neuigkeiten. Jeder Film kostet mehr - und ist keineswegs immer so spannend, wie unsere Revue! Wer aber im Gedanken daran, dass einige immer wieder diesen kleinen Betrag vergessen, etwas mehr einzahlen will (und kann), erleichtert uns die Sorgen um unser Budget!

Und zum Schluss noch etwas: Der Offset-Druck verlangt, dass irgend jemand den ganzen Text auf der Schreibmaschine tippt. Diesmal war es der Rektor. Alle Orthographiefehler gehen daher zu seinen Lasten. Wir würden uns überdies freuen zu vernehmen, ob euch diese Druckart gefällt. Für wohlwollende Kritik sind wir immer empfänglich.